

Jahresbericht der Vereinigung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz**

Band (Jahr): **30 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht der Vereinigung

Jahresversammlung. Tagungsort war Sisseln. Einführung über die etwas zurückgebliebene Einschätzung dieses Dorfes in der Geschichte und Landbeschreibung (in einem schweiz. Lexikon: S. hat eine Brücke und zwei Wirtschaften!). Dr. Fr. Jehle zeigte in einem skizzierenden Vortrage und Betrachtung verschiedener Seiten der Sissler Vergangenheit, dass es Stoff gäbe zu einer interessanten Dorfgeschichte, hauptsächlich in rechts- und wirtschaftsgeschichtlicher Hinsicht, auch die Kirchengeschichte dürfte in Zusammenhang mit Eiken, Frick und Wegenstetten einmal gründlich behandelt werden. H. R. Burkart versuchte Erklärungen einiger Flurnamen und damit auch einiger Ortsnamen, besonders Sisselns selber, die meisten eindeutig keltischen Ursprunges und damit auch siedlungsgeschichtlich von grosser Bedeutung. Aus dem Staatsarchiv und dem Amtsarchiv Laufenburg waren in verdankenswerter Weise alte Pläne zur Betrachtung geliefert worden. Die Vereinsgeschäfte erforderten nur wenig Zeit. Die Versammlung begrüßte die endgültige Uebernahme des Aktuariats durch den Vizepräsidenten Albin Müller und stimmte den Jahresberichten zu. Von seiten der Mitglieder war auch diese Jahresversammlung nur schwach besucht; aber die Sissler folgten den Referaten und der Diskussion mit grossem Interesse, und der Männerchor verschönerte die Tagung durch Gesang.

Jahrestätigkeit. Nach innen und aussen war es ein ruhiges Jahr. Wir waren an keinen grösseren Bodenforschungen beteiligt; von den archäologischen Untersuchungen in Laufenburg wurden wir nicht benachrichtigt, weshalb wir davon auch nichts berichten können. Unsere Kasse übernahm die Kosten für die Freilegung und Konservierung eines gotischen Bogens im Kirchturm zu Möhlin, der aber aus baulichen Gründen nicht ganz geöffnet werden konnte. Immer wieder müssen wir feststellen, dass Bodenfunde gemacht, aber weder gemeldet noch abgeliefert werden. Dass auch Mitglieder sich auf diese Weise betätigen, macht die Sache nicht erfreulicher. Von der Anwendung gesetzlicher Mittel haben wir bisher abgesehen.

Die Hauptanforderung an Kasse und Vorstand stellte wieder die Herausgabe der *Zeitschrift*. Es sind im Berichtsjahre zwei Doppelhefte erschienen, 63 S. des Jahrganges 1954 und vorläufig 48 S. für 1955. Mit dem Jahrgange 1954 ist nun auch die «Festgabe des Fricktals an den jubilierenden Kanton Aargau» abgeschlossen mit ca. 110 Seiten Text und 20 S. Abbildungen. Das Denkmal des guten Willens steht in den Jahresrechnungen, die Enttäuschung über die Jubiläumsbegeisterung im Fricktal anderswo. Nicht vergessen sei indessen die Spende von 200 Fr. der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Rheinfelden, nachdem diejenige von Laufenburg kurz vorher die Herausgabe der Geschichte der

Flösserei mit einem ebenso hohen Beitrage unterstützt hatte. Die Kasse blieb durch das Jubiläum immerhin mit ca. 2000 Fr. zusätzlich belastet — eine Lehre mehr.

Zur Tätigkeit der Vereinigung dürfen auch für das abgelaufene Jahr die *Referate* einiger Mitglieder und die *Besuche auswärtiger Veranstaltungen* gezählt werden. Der Präsident besucht fast regelmässig die Sitzungen der Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz und die des städtischen Instituts in Konstanz, mit Dr. Jehle zusammen die Tagungen des Alemannischen Instituts der Universität Freiburg i. Br. Fricker und Jehle zusammen gaben eine prächtige *Radiosendung* über das Trompeterthema.

Die Mitgliederzahl. Sie konnte dank einiger Neueintritte auf rund 350 gehalten werden einschliesslich einige Nichtzahlende und Tauschmitglieder: Einzelne 268, Kollektive 8, Gemeinden 16, Firmen 12, Tausch 39, Gratisbezüger 16 (Behörden, Bibliotheken, Krankenhäuser, Erziehungsanstalten). Einige Gemeinden und Firmen bezahlen gewöhnlich nur den minimalen Einzelmitgliederbeitrag von Fr. 4.—, 21 Gemeinden stehen immer noch abseits, also mehr als die Hälfte.

Die Bibliothek. Sie ist derjenigen des Museums angeschlossen, deren Gesamtkatalog vielleicht im folgenden Berichtshefte einmal veröffentlicht werden kann, sodass für heute eine Aufzählung der letzten Eingänge unterbleiben darf, an deren Spitze aber die neuesten Bände der «Kunstdenkmäler» und der grosse Pfahlbau-Band der S.G.U. stehen. Als Geschenke wurden verdankt: Cramer W., Das Allgäu, 1954, und Stemmler E., Die Grafschaft Hohenberg, 1950, beides für uns teils durch den Gegenstand interessante, teils methodisch vorbildliche Studien aus dem vorderösterreichischen Raume. Neue Tauschpartner: Baselbieter Heimatblätter (gegenseitige Nachlieferung älterer Jahrgänge) und Verband für Kreisbeschreibungen Günzburg-Neu-Ulm. Anstelle der Freiburger Zeitschrift erscheinen vorläufig einzelne Studien, die den Oberrhein betreffen.

Der Vorstand.

Jahresrechnung 1955

Einnahmen:

Konto-Korrent-Saldo 1. Jan. 1955		967.10
Beiträge der Einzelmitglieder	1133.70	
Beiträge Kollektivmitglieder	20.—	
Beiträge Firmen	200.—	
Beiträge Gemeinden	125.—	
Erlös aus Publikationen	37.25	
Zinse inkl. Verrechnungssteuer-Ersatz	23.05	1539.—
		<hr/>
		2506.10

Ausgaben:

Zeitschrift (Druck und Spedition)	1240.20	
Sonderdrucke	183.30	
Literatur	50.80	
Photoarbeiten	4.80	
Beiträge an andere Gesellschaften	114.10	
Inserate	18.90	
Reiseauslagen	72.50	
Bureau-Auslagen (Porti, Tel., Material)	154.60	
Sonst. Ausgaben (Beitr. an Kirchenrenov. Möhlin etc.)	90.30	1929.50
		<hr/>
		576.60

Ausweis:

Kontokorrent-Saldo 31. Dez. 1955		
Kontokorrent Aarg. Hyp.-Bank Rheinfelden		505.60
Kontokorrent Bez.-Sparkasse Rheinfelden/Baden		71.—
		<hr/>
Total wie oben		576.60

Vermögensrechnung:

Vermögensstand 1. Januar 1955		3918.15
Zwei Sparhefte (AKB und AHB)	1071.60	
Obligation AKB	2000.—	
Kontokorrent AHB	505.60	
Kontokorrent BezSpK Rheinf./B.	71.—	
	<hr/>	
Vermögensstand 31. Dez. 1955		3648.20
Vermögensverminderung 1955		<hr/>
		331.95